

Beschlussvorlage

Geschäftszeichen:
IV/47

Verantwortliche/r:
Kulturamt

Vorlagennummer:
47/047/2017

SPD-Fraktionsantrag: „Fête de la musique“ als jährliche Veranstaltung mit städtischer Beteiligung. Antrag zum Arbeitsprogramm des Amtes 47

Beratungsfolge	Termin	Ö/N	Vorlagenart	Abstimmung
Kultur- und Freizeitausschuss	24.01.2018	Ö	Beschluss	einstimmig angenommen

Beteiligte Dienststellen

Amt 41 (Amt für Soziokultur)

I. Antrag

Der Kultur- und Freizeitausschuss nimmt die Ausführungen der Verwaltung zur Kenntnis.

Der SPD-Fraktionsantrag „Fête de la musique“ als jährliche Veranstaltung mit städtischer Beteiligung“ Nr. 106/2017 vom 17.10.2017 ist damit bearbeitet.

II. Begründung

1. Ergebnis/Wirkungen

(Welche Ergebnisse bzw. Wirkungen sollen erzielt werden?)

Die „Fête de la musique“ wurde vom Deutsch-Französischen Institut im Jahr 2017 erstmals durchgeführt. Auf sechs Bühnen haben Bands aus Frankreich, darunter auch aus der Partnerstadt Rennes und aus der Metropolregion, von 17.30 Uhr bis spät in die Nacht gespielt. Das Fest hat großen Anklang beim Publikum sowie in der Presse gefunden. Weitere Lokale und auch beispielsweise das Stadtmuseum haben bereits Interesse angemeldet, bei einer Fortsetzung der Fête dabei sein zu wollen.

Das dfi veranstaltet 2018 nun zum zweiten Mal die Fête de la musique in der Innenstadt Erlangens. Insgesamt werden zehn Bands eingeladen: sechs aus Frankreich und vier aus Deutschland bzw. der Metropolregion. Ziel ist, über die Musik Menschen zu verbinden und den kulturellen sowie gesellschaftlichen Austausch zu fördern.

Das Kulturamt Erlangen begrüßt die Initiative und das Engagement des dfi nachdrücklich und tritt für eine Fortsetzung und moderate Ausdehnung der Fête de la musique zunächst im Innenstadtbereich ein, wie es das Konzept des dfi vorsieht. Deshalb wird Amt 47 unterstützend tätig werden.

2. Programme / Produkte / Leistungen / Auflagen

(Was soll getan werden, um die Ergebnisse bzw. Wirkungen zu erzielen?)

Die Kalkulation des dfi für 2018 weist eine Gesamtsumme von ca. 20.000 € aus. Darin enthalten sind Künstlergagen und Reise-/Übernachungskosten, Öffentlichkeitsarbeit und sonstige Kosten wie GEMA, Technik und Projektkoordination. Nicht enthalten sind die Personalkosten, die mit Ausdehnung der Fête de la musique ebenfalls steigen.

3. Prozesse und Strukturen

(Wie sollen die Programme / Leistungsangebote erbracht werden?)

Das dfi behält die Gesamtkoordination, da diese eng mit den Inhalten verknüpft ist. Im Rahmen der Kulturförderung müsste eine Kostenübernahme in Höhe von ca. 13.000 € erfolgen.

Diese Summe müsste für 2018 zusätzlich bewilligt werden.

Amt 47 würde unterstützend tätig werden, vor allem in organisatorischen Fragen und die technischen Ausstattungen der Spielorte betreffend.

4. Ressourcen

(Welche Ressourcen sind zur Realisierung des Leistungsangebotes erforderlich?)

Das dfi wurde 2017 von der Kulturstiftung, dem Bezirk Mittelfranken, der VR-Bank und der Kulturförderung unterstützt. Unter der Maßgabe einer Wiederholung dieser Unterstützungen ergäbe die Ausweitung der Fête de la musique einen Fehlbetrag von 13.000 €.

Investitionskosten:	€	bei IPNr.:
Sachkosten:	20.000,- €	bei Sachkonto:
Personalkosten (brutto):	€	bei Sachkonto:
Folgekosten	€	bei Sachkonto:
Korrespondierende Einnahmen	€	bei Sachkonto:
Weitere Ressourcen		

Haushaltsmittel

- werden nicht benötigt
 sind vorhanden auf IvP-Nr.
bzw. im Budget auf Kst/KTr/Sk
 sind nicht vorhanden

Anlagen:

III. Abstimmung

Beratung im Gremium: Kultur- und Freizeitausschuss am 24.01.2018

Ergebnis/Beschluss:

Der Kultur- und Freizeitausschuss nimmt die Ausführungen der Verwaltung zur Kenntnis.

Der SPD-Fraktionsantrag „Fête de la musique“ als jährliche Veranstaltung mit städtischer Beteiligung“ Nr. 106/2017 vom 17.10.2017 ist damit bearbeitet.

mit 11 gegen 0 Stimmen

Dr. Janik
Vorsitzende/r

Biebl
Schriftführer/in

IV. Beschlusskontrolle

V. Zur Aufnahme in die Sitzungsniederschrift

VI. Zum Vorgang